

Knigge Menü, 29. Januar 2011, mennas time out, Würzburg

Knigge, Wein, Literatur

Gute Manieren beim Essen und Trinken gehören unbestritten noch immer zu den Prüfsteinen des guten Benehmens.

Sie können ausschlaggebend sein für den beruflichen und privaten Erfolg.

Ein mit viel Bedacht ausgewähltes Menü in einem schönen, gemütlichen Restaurant, findet seine Vollendung in dem Genuß von guten Weinen, die mit ihren individuellen Eigenschaften von Rebstock und Lage sowie dem Charakter des Kellermeisters, dem Abend eine besondere Note verleihen.

Und wenn sodann der Abend noch mit Literatur bereichert wird, so verspricht dies für die Gäste ein anregender, lukullischer und interessanter Abend zu werden.

Barbara Danowski, Trainerin für Business Etikette vom Vorstand der Deutschen Knigge-Gesellschaft, moderierte das vom Marketing & Business Institut organisierte Knigge-Menü im time out, in der Frankfurter Straße.

Wichtige Manieren bei Tisch wollen gewusst und gelernt sein.

Welche Gabel zu welchem Gang, welches Glas zu welchem Wein. Was man mit den Händen essen darf, wie die Serviette benutzt wird, um sich die Lippen abzutupfen, bevor man zum Weinglas greift, wer mit dem Essen beginnt, daß Linkshändern durchaus erlaubt ist, das jeweils benötigte Besteck unauffällig zu tauschen, welcher Wein zu welchem Gang serviert wird. All das wurde den Gästen vermittelt. Auch das Wissen um die wichtige Rolle des Tischherrn, des guten Tischgesprächs, die Aufgaben eines fürsorglichen Gastgebers und die eines höflichen, willkommenen Gastes.

Es gab Hinweise zum korrekten und unfallfreien Umgang mit dem Besteck und verschiedener Speisen: Das Essen von Scampi mit Messer und Gabel, das Lösen des Muschelfleisches mit der Gabel aus der Schale. Das Zerkleinern von Maccaroni, das geschickte Essen eines zarten Lammcarrees und das problemlose Genießen von einer Auswahl exotischer Früchte.

Viele andere Fragen der interessierten, vergnügten Gäste wurden von „Frau Knigge“ beantwortet und führten letztlich zu der guten und beruhigenden Erkenntnis aller, daß man doch eigentlich schon ganz viel wisse, und zukünftig mehr auf gutes Benehmen bei Tisch achten wolle.

Ein gelungener und schöner Abend.